



Echte Liebe.

PROTOKOLL

Fanratsitzung: 06.05.2021
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ort der Sitzung: Videokonferenz

1. Begrüßung

Björn Hegemann begrüßt alle teilnehmenden Mitglieder des Fanrats und erklärt, weshalb der heutige Termin über die Plattform Zoom stattfindet. Daraufhin begrüßt er die heutigen Gäste Carsten Cramer und Christian Klein. Anschließend weist Björn nochmal auf die Regel hin, das Mikrofon auszuschalten. Dann übergibt er das Wort an Carsten Cramer.

2. Aktuelle Situation beim BVB

Carsten Cramer erklärt, dass sich einige Dinge in letzter Zeit zum Positiven gewendet haben und man ein „Licht am Ende des Tunnels“ erkennen könne. Er geht auf die sportliche Situation des BVB ein und sagt, es bestehe die berechtigte Hoffnung, dass im August wieder vor Fans gespielt werden könne.

Daraufhin spricht er die Super League an und bedankt sich für das Engagement der Fankurven, welches sicherlich auch zu einem Rückzug der beteiligten Clubs beigetragen habe. Die Entwicklung des Themas sei auch eine Bestätigung für fanpolitische Arbeit und die Kritik werde wahrgenommen.

Es entsteht anschließend eine wechselseitige Diskussion, bei der einige Fanrat-Mitglieder ihre Kritik an der CL-Reform sehr deutlich machen. Es wird der Wunsch geäußert, dass Borussia Dortmund nicht nur den monetären Aspekt im Blick haben müsse, sondern dass man auch auf Nachhaltigkeit achten und die Menschen nicht verlieren solle. Carsten entgegnet, eine neue Modellierung des Wettbewerbs könne in anderen Ländern auch als Chance wahrgenommen werden. Jan-Henrik Gruszecki erklärt, dass die deutsche Position international schwer mehrheitsfähig sei und er sich mehr Lobbyarbeit von internationalen Fanorganisationen wünsche.

Carsten Cramer wechselt nun zum Thema Ticketing. Es sei bemerkenswert, was das Ticketing-Team in den letzten Wochen geleistet habe. Er übergibt das Wort an Christian Klein, der die Leitung der Abteilung zunächst übernommen hat. Dieser bedankt sich bei Carsten und begrüßt alle Teilnehmer*innen der Runde. Er steigt mit einer Präsentation ein und erklärt dabei die Vorhaben des Ticketings in der kommenden Saison, die Fanrat-intern besprochen werden.

Als letztes entsteht eine längere intensive Diskussion über ein Trikot, welches als das Cuptrikot des BVB für die kommende Saison im Internet geleakt wurde. Es wird deutlich und mehrheitlich seitens der Fanrat-Mitglieder protestiert, dass auf dem Trikot das Vereinslogo fehle und dies ein „no go“ sei. Carsten erklärt die

Hintergründe des Trikots. Er verspricht, dass er die Anregungen aufnehme und schauen werde, was er aus bestimmten Punkten machen könne.

Björn übernimmt das Wort und bedankt sich bei Carsten Cramer und Christian Klein, die sich verabschieden und die Runde verlassen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit schlägt Björn vor, dass nur noch die Gruppenarbeit und das Thema Pokalfinale behandelt würden. Alle weiteren Themen übermittele man schriftlich, da dies nur Informationen und keine Diskussionsthemen seien.

3. Pokalfinale

Die Stadt Dortmund und die Stadt Berlin hätten laut Björn den Wunsch geäußert, dass der BVB eine Kampagne unterstütze und dafür werbe, dass keine Fans nach Berlin fahren. Die gemeinsame Kommunikation mit der Stadt Dortmund starte dazu am Sonntag.

Im Olympiastadion werde es ein Tribünenbild geben, was sich an dem Bild im eigenen Stadion orientiere. Es würden demnach die HANDS OF GOD-Legenden neben dem Marathontor zu sehen sein.

Björn informiert darüber, dass er gemeinsam mit Sebastian Walleit in Berlin sein werde, um in Kontakt mit Personen vor Ort treten zu können.

4. Super League/CL-Reform (Gruppenarbeit)

Björn berichtet, dass sich die AG Fanpolitik der Fanabteilung zu dem Thema zusammengesetzt und entschieden habe, den Fanrat in die Arbeit einzubeziehen. Daher hätten die Fanbeauftragten gemeinsam mit der Fanabteilung eine Gruppenarbeit für den Fanrat erstellt, um Ideen und Anregungen als Grundlage zu sammeln. Diese würden anschließend in der AG Fanpolitik ausgearbeitet und die Ergebnisse im Fanrat der Geschäftsführung des BVB vorgestellt. Jakob Scholz ergänzt einen weiteren Hintergrund der Gruppenarbeit, wobei nicht nur die üblichen Fanvertreter kommunizieren sollten, sondern der Fanrat eine gemeinsame Meinung entwickeln und vertreten müsse. Dies sei maßgeblich, um als Fanrat eine wichtigere Rolle zugesprochen zu bekommen. Daher solle sich jeder einbringen. Themenspezifisch berichtet Maik, dass man versuche, auf allen Ebenen Lobbyarbeit zu leisten und Schreiben an Politiker, Sportausschüsse, Parteivorsitzende etc. aufsetze, um sie für solche Themen zu sensibilisieren. Mit der Gruppenarbeit wolle man nun Diskussionen anregen und Meinungen aus dem Fanrat zu verschiedensten Themen einholen. Dazu würden die heutigen Teilnehmer*innen auf sechs Chaträume aufgeteilt, in denen einzelne Themen bearbeitet werden sollen.

Björn erklärt, dass er nun alle auf die Gruppen verteilen und nach 20 min wieder in das Plenum zurückholen werde. Er bittet darum, dass eine Person aus jeder Gruppe mitschreiben solle. Daraufhin beginnt die Gruppenarbeit.

Nach Ablauf der Zeit, sind alle Teilnehmer*innen wieder im Plenum versammelt. Björn fordert die Schriftführer*innen auf, die gesammelten Ergebnisse an Maik zu schicken. Sollte jemand weitere Punkte zu den anderen Themen haben, könne man diese zusätzlich an Maik schicken.

5. Sonstiges

Björn Hegemann bedankt sich, dass viele trotz der späten Uhrzeit noch so lange dabei waren. Er verabschiedet sich bei allen Teilnehmer*innen und schließt die Sitzung.

Dortmund, 06.05.2021
Marie Büchner

Zusätzliche Themen zur nachträglichen Information:

Beurteilung des Fanrats durch die DFL

Die DFL bewertet einmal jährlich auf Grundlage der Lizenzierungsverfahren die jeweiligen Club-Fan-Dialoge der Clubs. Der Fanrat beim BVB erfüllt demnach alle 24 Praxisstandards und 4 von 5 Gütekriterien. Das Gütekriterium, das nicht erfüllt wird, hängt mit dem nicht definierten Mandat des Fanrats zusammen. Im Rahmen der Leitbild-Erstellung vor fünf Jahren wurde festgelegt, dass der Fanrat kein Entscheidungsgremium sein soll, sondern ein Gremium des Austausches und der Diskussion unterschiedlicher Fanvertreterinnen und Fanvertreter.

Die Fanbeauftragten sehen die Bewertungsgrundlage der DFL kritisch, weil nur die Clubs, aber nicht die Fans oder die Club-Fan-Dialog-Mitglieder befragt werden. So ist es unwahrscheinlich, dass die Zufriedenheit der Fans an den jeweiligen Standorten mit den dortigen Club-Fan-Dialog-Strukturen so groß ist, wie die Clubs es angeben. Björn ist gemeinsam mit anderen Fanbeauftragten und Fan-Projekt-Mitarbeiter*innen Mitglied im „Arbeitskreis Club-Fan-Dialog“ der DFL. Dort setzt er sich mit einigen anderen Kolleginnen und Kollegen für die Änderung der Zielgruppen der Befragung ein.

Fan-Podcast

Die Fanbeauftragten haben den BVB-Fan-Podcast unter dem Namen „Vonne Süd“ von den Kollegen aus der Kommunikation übernommen und werbefrei neu aufgelegt. In dem überarbeiteten Format stehen weiterhin die Fans im Mittelpunkt, es sollen aber von nun an vor allem fankulturelle und fanpolitische Themen einen Platz finden. Dazu werden in jeder Folge unterschiedliche Gäste eingeladen.

Die Neuauflage wurde mit einer Trilogie zum Thema „Fankultur im Wandel der Zeit“ gestartet und die ersten beiden Folgen sind bereits online. Jeden ersten Sonntag im Monat kommt nun eine neue Folge des Fan-Podcasts raus.

Hört gerne mal rein: <https://www.bvb.de/Fans/News/Der-BVB-Fan-Podcast-Neu-aufgelegt-und-vonne-Sued>

Versammlungsgesetz

Derzeit liegt der Landesregierung NRW ein Gesetzentwurf zur Einführung eines Versammlungsgesetzes vor. Hintergründe, Inhalte und erste Kritik an diesem Gesetzentwurf findet ihr hier: <https://www.fanhilfe-dortmund.de/wenn-jeder-fanmarsch-straftbar-wird-fanhilfen-nrw-und-lag-fanprojekte-kritisieren-das-geplante-versammlungsgesetz/>

Wir werden das Thema beim nächsten Fanrat auf die Agenda setzen.

Stand AG Digitales

Die AG kommt momentan zusammen, um die neue BVB-App zu testen und Feedback zu geben. Der nächste Termin ist am Dienstag, den 11.05. Auch hierzu informieren wir regelmäßig.